

KFW-NACHHALTIGKEITSINDIKATOR 2013: FORTSCHRITTE FÜR UMWELT, GESELLSCHAFT UND WIRTSCHAFT

Executive Summary

Der von der KfW Bankengruppe berechnete KfW-Nachhaltigkeitsindikator gibt quantitativ Auskunft über den Fortschritt der nachhaltigen Entwicklung in Deutschland. Dabei werden die drei Dimensionen der Nachhaltigkeit – Wirtschaft, Umwelt und Gesellschaftlicher Zusammenhalt – betrachtet und deren Entwicklung im Zeitablauf dargestellt. Die wichtigsten Ergebnisse:

- Der KfW-Nachhaltigkeitsindikator 2013 schlägt nach den guten Ergebnissen des Vorjahres mit einem Scorewert von 0,2 nur noch knapp die Benchmark.
- Während die Dimensionen Wirtschaft und Gesellschaftlicher Zusammenhalt weiterhin überdurchschnittlich abschnitten, gab die Umweltkomponente dagegen deutlich nach.

Deutsche Wirtschaft trotz der Eurokrise

- Die Nachhaltigkeitsperformance der deutschen Wirtschaft war im Berichtsjahr 2012 erneut überdurchschnittlich. Die auf ein Scoreergebnis von Null normierte Benchmark wurde im Mittel aller acht Basisindikatoren trotz weiter schwelender Eurokrise bereits das fünfte Jahr in Folge spürbar übertroffen. Allerdings wurde das Anspruchsniveau nicht mehr so stark übererfüllt wie 2011: Der Gruppenscore Nachhaltigkeitsdimension Wirtschaft verschlechterte sich auf der fünfwertigen Skala von -2 bis 2 um 0,4 Zähler auf 0,6 Scorepunkte.
- Positive Entwicklungen konnten bei den F&E-Ausgaben sowie in der Erwerbsbeteiligung ausgemacht werden. Die Erwerbsquote stieg 2012 auf ein Allzeithoch. Auf der anderen Seite bleibt trotz sehr günstiger Finanzierungsbedingungen die Nettoinvestitionsquote ausgesprochen schwach. An der weiterhin hohen Staatschuldenquote im historischen Vergleich zeigen sich die Belastungen durch die Finanzmarkt- und Eurokrise.

Ökologische Fortschritte werden schwieriger

- Die Nachhaltigkeitssituation in der Dimension Umwelt trübte sich im Jahr 2012 erheblich ein. Insbesondere durch den witterungsbedingten Anstieg des Energieverbrauchs sowie durch die steigende Verstromung von Kohle und dem daraus resultierenden Anstieg der

Treibhausgasemissionen fiel der Gruppenscore auf den Wert von -0,5 zurück. Die vergangenheitsorientierte Benchmark wurde damit verfehlt.

- Nach einigen Jahren positiver Entwicklung ist ein Rückgang der Dynamik bei den Schlüsselthemen Klimaschutz, Erneuerbare Energien und Energieproduktivität festzustellen, gleichzeitig fehlt in Teilindikatoren wie der Artenvielfalt noch immer die Trendumkehr. Besonders der Rückgang der Rohstoffproduktivität stimmt bedenklich.

Sinkende Arbeitslosigkeit hilft Partizipation und Integration

- Bei der Nachhaltigkeitsdimension Gesellschaftlicher Zusammenhalt setzte sich im Jahr 2012 die positive Entwicklung der vergangenen Jahre weiter fort. Die Performance dieser Nachhaltigkeitsdimension übertraf die der vorangegangenen zehn Jahre (Score: 0,4), wenn auch etwas geringer (-0,1 Scorepunkte) als im Vorjahr. Dies ist weiterhin maßgeblich auf die anhaltend positive wirtschaftliche Entwicklung zurückzuführen, die insbesondere positive Effekte auf den Arbeitsmarkt hatte und zu einer gestiegenen wirtschaftlichen Teilhabe verschiedener Bevölkerungsgruppen führte.
- In den Bereichen Integration und Gleichberechtigung besteht jedoch trotz aller Fortschritte noch erheblicher Handlungsbedarf, will man die Politikziele der nationalen Europa 2020-Strategie und der deutschen Nachhaltigkeitsstrategie erreichen. Die Auswirkungen des demografischen Wandels zeigen sich beim Schlüsselthema Gesundheit: Hier ist ein anhaltend negativer Bewertungstrend zu vermeiden.